

schöpfflicher Bronn und Schatz des unabnehmenden Lichtes und Gutes **GDZES**/seye: nach der Regul: In *INFINITO* non datur *FERMINVS*: *Marsil. Ficin.* in Plat. Philebum l. 2. c. 1. *Iac. Theuth.* de *Mysterio Magno.* Item: *Divina sapientia infinities infinita*; *Gal. Gal. Syst. M. Dial. 1. p. 71.* *Finiti autem ad Infinitum nulla est proportio.* *Leo Hebr.* de *Amore,* Dial. 3. davon bey anderen/ und zu anderen Zeiten/ ein mehres kan gesucht und gesaget werden.

VI.

Antzo/und nach dem bey dem Stückwerck und wachsthumb des Erkändnüßes **GDZES** und der Natur/ich/ bey vielen gutthertigen Liebhaberen Göttlicher und Natürlicher Wahrheit/ gesehen die grosse Begyrde/so Sie tragen/ Bericht zuhaben wegen dieser Frage:

Ob nemlich diese unsere **ERDE, MOND, SONNE**/ Circulweise beweget werde? und der **HIMMEL** oder die **SONNE** dargegen stille stehe?

Ingleichem:

Wie sich doch habe die eigentliche Gestalt dieser sichtbahren **WELDT**?

Mit bittellichem Begehren/ ihnen meinen Halt und Aufschlag hierüber zu ertheilen.

VII.

Und aber betneben vermercket/ daß etliche/ und zwar die meisten/ dargegen nicht unbilllich zweifelen/ auß Ursachen/ welche sie in unterschiedenen gegen. Schriften mit einführen/ und sich an solcher/ Ihres bedünckens/ *Neu Astronomisch* oder auch wol gar *Käyserlicher* Lehre/ so sehr ärgeren/ daß sie auch zugleich an der *Philosophie* und *Theologie*, oder dem Wissen und Gewissen der jehntigen begönnen zu wancken/ welche solche ihne unbekandte *Hypothesin*, oder Ungewöhnlichen *Bedings. Satz*/ auff die Bahn bringen. Wodurch die Begyrten veranlasset/ diesen dingen etwas eigentlicher und genauer nachzufragen:

So ist